

18. FEBRUAR

TRANSNATIONALER
AKTIONSTAG GEGEN
ABSCHIEBUNGEN

F18

TOGETHER
WE STAND



DON'T SEND REFUGEES BACK!

18.FEBRUAR - TOGETHER WE STAND! DON'T SEND REFUGEES BACK!

Am **18. Februar** findet ein europaweiter **Aktionstag gegen Abschiebungen** statt. Migrant_innen, Geflüchtete und solidarische Menschen setzen gemeinsam ein starkes Zeichen gegen Abschiebungen. Auch in Österreich finden an diesem Tag viele Aktionen statt. Am **Flughafen Wien** wird eine Kunstaktion gegen Abschiebungen veranstaltet und vor der **Afghanischen Botschaft** wird demonstriert.

Ab **17 Uhr** kommen wir am **Ballhausplatz** zu einer Kundgebung mit Livemusik zusammen. In **Ostermiething** in Oberösterreich lädt der Verein **fAIR**netzung ab 17 Uhr zum gemeinsamen **Weltcafé** im Pfarrheim ein.

Wir laden alle solidarischen Menschen ein, sich einer bestehenden Aktion anzuschließen oder selbst etwas zu planen und umzusetzen: Ob Kunstaktionen, Straßentheater, Musikflashmobs, gemeinsames Essen, Filmscreenings, Diskussionen, Demonstrationen oder direkte Aktionen – alles ist willkommen!

Setzen wir am **18. Februar** gemeinsam ein Zeichen!

Gegen Abschiebungen – für ein Bleiberecht für alle!

Österreich rühmt sich damit „Abschiebemeister Europas“ zu sein und hat seine eigene Geschichte entsorgt - dem Rechtsextremismus und Rassismus stehen Tür und Tor offen. Geflüchtete und Migrant_innen werden noch stärker als vor kurzem als „Andere“, Unbekannte oder Böse dargestellt. Gebietsbeschränkungen, Lagerzwang, Ausgangssperren sowie die Kriminalisierung der Entscheidung seinen Geburtsort zu verlassen ist

Terror gegen Geflüchtete und Migrant_innen.

Diese Politik zerstört die psychische und physische Gesundheit und verunmöglicht somit ein glückliches gemeinsames Leben aller die hier leben.

Auch die Europäische Union scheut keine Mittel und Wege, um Geflüchtete und Migrant_innen abzuwehren: Unter dem Deckmantel der Bekämpfung von „Fluchtursachen“ werden Abkommen und Deals mit Diktaturen wie Eritrea oder dem Sudan geschlossen. 2016 wurde ein Rückübernahmeabkommen mit Afghanistan abgeschlossen, sodass nunmehr Menschen im Tausch für Geld in den Krieg zurückverbannt werden. Auch mit libyschen Milizen, die in Sklaverei und Folter involviert sind, hat die EU ein solches Abkommen, was zur Folge hat, dass ein Land nach dem anderen die Grenzen schließt und militarisiert. Das ist kein Kampf gegen Fluchtursachen, sondern gegen die Flüchtenden. Europa macht sich so mitverantwortlich für den Tod von tausenden Menschen in der Wüste, im Meer, in den Gefängnissen und in Kriegsgebieten.

Wir nehmen dieses Unrecht nicht schweigend hin. Wir nehmen es nicht hin, wenn täglich Menschen aus unserer Mitte, aus ihrem Leben herausgerissen werden. Wir nehmen es nicht hin, wenn tagtäglich vom Wiener Flughafen Menschen gewaltsam dorthin abgeschoben werden, wo es für sie keine Zukunft gibt oder wo ihnen der Tod droht. Es braucht einen Aufschrei gegen die Kultur der Abschiebungen!

Let's rise up to break the deportation culture!

Europaweite Veranstaltungen: <http://dontsendafghansback.eu/>

**Veranstaltungen in Österreich: F18 Together we Stand
oder auf: <http://no-racism.net/article/5300>**

Kontakt: AktionstaggegenAbschiebungen@gmx.at